

St. Peters Bote,
 die älteste deutsche katholische Zeitung
 in Kanada, erscheint jeden Donnerstag zu
 Muenster, Sask., und liefert bei Voraus-
 bezahlung:
 für Kanada . . . \$1.00
 für andere Länder . . . \$1.50
 Aufzählungen werden berechnet zu
 50 Cents pro Zoll empfanglich für die
 erste Einrückung, 25 Cents pro Zoll für
 nachfolgende Einrückungen.
 Volantisen werden zu 10 Cents pro
 Zeile wöchentlich berechnet.
 Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00
 pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$10.00
 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei
 großen Aufträgen gewährt.
 Jede nach Ansicht der Herausgeber
 für eine unrichtige katholische Familien-
 zeitung unpassende Anzeige wird un-
 bedingt zurückgewiesen.
 Man adressiere alle Briefe u.s.w. an
ST. PETERS BOTE,
 Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

St. Peters Bote,
 the oldest German Catholic news-
 paper in Canada, is published every
 Thursday at Muenster, Sask. It is
 an excellent advertising medium.
 Subscription \$1.00 per year, pay-
 able in advance.
 ADVERTISING RATES:
 Treatment advertising 50 cents per
 inch for first insertion, 25 cents per
 inch for subsequent insertions. Read-
 ing notices 10 cents per line. Dis-
 play advertising \$1.00 per inch for
 4 insertions, \$10.00 per inch for one
 year. Discount on large contracts.
 Legal Notices 12 cts. per line non-
 red 1st insertion, 8 cts. later ones.
 No advertisement admitted at any
 price, which the publishers consider
 unworthy to be published in a
 Catholic family paper.
 Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
 Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des
 hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

10. Jahrgang No. 47 Muenster, Sask., Donnerstag, den 8. Januar 1914. Fortlaufende No. 315

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Stadt Regina hat im Jahre 1913 für Verbesserungen aller Art die Summe von über 5 Millionen Dollars ausgegeben. Das Geld ging zum größten Teil in die Taschen der Arbeiter. Die Straßen- und Häuserbeleuchtung sowie die Wasserleitung haben einen guten Profit abgeworfen. Die Straßenbahn, welche ebenfalls eine Unternehmung der Stadt ist, hatte ein Defizit, das aber nur durch zu viele neue Bahnen verursacht wurde, welche sich erst späterhin rentieren werden.

Mit Eifer wird jetzt an der Vergrößerung des Gordon Frontside & Fares Schlachthaus zu Woodville gearbeitet, das berechnet ist für 30,000 Rinder, 20,000 Schafe und 20,000 Schweine. Das frühere Gebäude wurde in der Größe verdoppelt, während ein spezielles Schlachthaus für Schweine und Schafe zugebaut wurde. Die neuen Einrichtungen werden doppelt so viel Arbeitskräfte erfordern, d. h. ungefähr 300 Mann beschäftigen. Herricher des Landes den Zufriedenheiten. Die in diesem Jahresberichte angegebenen Zahlen von allgemeiner Interesse betragen: Die gegenwärtige Indianerbevölkerung der Dominion zählt 106,499 Seelen gegen 104,956 am Ende des letzten Fiskaljahres. Bei einigen Stämmen ist allerdings ein Rückgang zu verzeichnen, was sich jedoch daraus erklären läßt, daß die Indianer von einer zur anderen Provinz ziehen. Quebec zeigt deshalb einen nur dadurch erklärlichen Zuwachs von 25 Prozent, und zählt heute 12,842 Indianer. Der Hauptfeind der Indianer ist die Tuberkulose, doch es zeigt sich jetzt schon, daß die unermühtlichen Anstrengungen und Vorbeugungsmaßnahmen der Regierung nicht vergeblich waren. Die Erziehung und Bildung der Indianer macht gleichfalls erfreuliche Fortschritte. Gegenwärtig bestehen 249 Tageschulen, 59 Boarding-schoolen und 19 Industriehochschulen, insgesamt also 326 Schulen. Von ihrer Leidenschaft für das Feuerwasser betreiben sich die Indianer mehr und mehr. Ebenso zeigen die Kriminalität und Sittenlosigkeit einen erfreulichen Rückgang. Es ist kein einziger schwerer Kriminalfall zu verzeichnen gewesen. Die Geburtsziffer während des Jahres beträgt durchschnittlich 35 per Tausend, die Sterbeziffer 28 per Tausend. Das Kapital des Indian Trust Fonds betrug am Schluß des Berichtjahres \$7,287,153 und hat um \$256,728 zugenommen. Die vom Parlament für Zwecke des Departements bewilligten Ausgaben aus dem Consolidated Revenue Fonds belaufen sich auf \$1,818,186.

Alberta.

Am 1. Jan. brach morgens im Bijou-Theater zu Didsburg Feuer aus, das sich so rasch verbreitete, daß innerhalb drei Stunden alle Geschäftshäuser der Ortstadt eingeebnet waren. Der Schaden beträgt \$250,000.

Quebec.

In Montreal wütete im Geschäftsteil an der St. Hubert und Ontario Straße am 28. und 29. Dezember eine Feuersbrunst, welche 20 Häuser in Asche legte. Durch einen Bruch in der Hauptrohre der Wasserleitung fehlte es an Wasser, so daß die Löschmannschaften genötigt waren Dynamit anzuwenden zum Sprengen der brennenden Gebäude, bis endlich durch das Anemanderlegen von mehreren Schläuchen eine Verbindung mit dem eine Meile entfernten St. Lawrence-Ström hergestellt wurde, so daß man des Elementes Herr werden konnte. Der Schaden wird auf \$500,000 veranschlagt.

Ontario.

Beim Schlachten stieß sich am 11. Dez. David Horner von Wild man zufällig zwischen Taumen und Zeigefinger in die Hand, und befuhrte von der linken Hand keine ablen Folgen; aber schon am nächsten Morgen fing die Hand an

zu schwellen, und der Doktor konstatierte Blutvergiftung. Am 24. Dez. legte Mundperre ein, welche den Tod herbeiführte. Herr Horner war 76 Jahre alt. (An den letzten Jahren war der Verstorbenen auch Agent des St. Peters Bote.)

Die Katze wird erst gegen Ende Januar in Canada eingeführt werden und die Zonen sollen 20 Meilen umfassen.

Am Gegensatz zu seinem Bruder in den Vereinigten Staaten ideiert der rote Mann Canadas weniger reich in die glücklichen Jagdgründe seiner Väter zu eilen, schreibt ein Canadisches Wechselblatt. Wir sehen vielmehr aus dem jetzt herausgegebenen Jahresbericht des Departements für Indianer-Angelegenheiten, daß die indische Bevölkerung in letzter Zeit eine beträchtliche Zunahme und Weiterentwicklung erfahren hat. Erfolgreichweise kann der Jahresbericht feststellen, daß die Indianer arbeitsamer, verständiger u. gesünder werden, und sie auf dem besten Wege sind, nützliche und gute Bürger des Landes zu werden, auf deren weiten Ebenen einst ihre Vorfahren als Herrscher des Landes den Zufriedenheiten. Die in diesem Jahresberichte angegebenen Zahlen von allgemeiner Interesse betragen: Die gegenwärtige Indianerbevölkerung der Dominion zählt 106,499 Seelen gegen 104,956 am Ende des letzten Fiskaljahres. Bei einigen Stämmen ist allerdings ein Rückgang zu verzeichnen, was sich jedoch daraus erklären läßt, daß die Indianer von einer zur anderen Provinz ziehen. Quebec zeigt deshalb einen nur dadurch erklärlichen Zuwachs von 25 Prozent, und zählt heute 12,842 Indianer. Der Hauptfeind der Indianer ist die Tuberkulose, doch es zeigt sich jetzt schon, daß die unermühtlichen Anstrengungen und Vorbeugungsmaßnahmen der Regierung nicht vergeblich waren. Die Erziehung und Bildung der Indianer macht gleichfalls erfreuliche Fortschritte. Gegenwärtig bestehen 249 Tageschulen, 59 Boarding-schoolen und 19 Industriehochschulen, insgesamt also 326 Schulen. Von ihrer Leidenschaft für das Feuerwasser betreiben sich die Indianer mehr und mehr. Ebenso zeigen die Kriminalität und Sittenlosigkeit einen erfreulichen Rückgang. Es ist kein einziger schwerer Kriminalfall zu verzeichnen gewesen. Die Geburtsziffer während des Jahres beträgt durchschnittlich 35 per Tausend, die Sterbeziffer 28 per Tausend. Das Kapital des Indian Trust Fonds betrug am Schluß des Berichtjahres \$7,287,153 und hat um \$256,728 zugenommen. Die vom Parlament für Zwecke des Departements bewilligten Ausgaben aus dem Consolidated Revenue Fonds belaufen sich auf \$1,818,186.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

10. Jahrgang No. 47 Muenster, Sask., Donnerstag, den 8. Januar 1914. Fortlaufende No. 315

Schmidt bei Begehung der Tat nicht zurechnungsfähig war. Während der Beratung kam es öfter zu erregten Szenen, und allem Anschein nach, fanden 20 Abstimmungen statt.

Washington. Das Organisations-Komitee, welchem die Aufgabe zufällt, das neue System der Bundesreservebanken einzuführen, wird sich zunächst mit der Frage der Abgrenzung der Reservebezirke und der Wahl der Städte, in welchen die Reservebanken domizilieren sollen, beschäftigen. Zu dem Zweck wird das Komitee öffentliche Termine in vierzehn großen Städten abhalten, nämlich in New York, Boston, Chicago, St. Louis, Denver, Seattle, Portland, Ore., San Francisco, Los Angeles, Houston, Tex., New Orleans, Atlanta, Cincinnati und Cleveland. Weitere Städte können nicht beachtet werden, aber ihre Ansprüche auf eine Reservebank werden trotzdem gehört werden.

Detroit, Mich. Hier ist am 22. Dez. Henry K. Brownson, Sohn des berühmten Konvertiten-Briefers Brownson, aus dem Leben geschieden. Er wurde im Jahre 1835 zu Canton, Mass., geboren und genoss seine Erziehung in Holy Hill College zu Worcester, Mass. Im Jahre 1856 wurde er zur Annalistenpraxis zugelassen, die er bis 1861 ausübte, zu welcher Zeit er, bei Ausbruch des Bürgerkrieges, in das Heer, und zwar in ein New Yorker Regiment, trat. Hier avancierte er bis zum Major, nach dem er sich in der Schlacht bei Malvern Hill besonders ausgezeichnet hatte. In der Armee verblieb er bis zum Jahre 1870 und ließ sich dann in Detroit nieder, wo er seine Tätigkeit als Advokat wieder aufnahm. Er gab eine Reihe eigener Schriften heraus, besonders bekannt wurde er aber als Herausgeber der Schriften seines berühmten Vaters.

Chicago. Achtundachtzig Einrichtungen fanden im Jahre 1913 in den Ver. Staaten statt gegen 145 im Jahre 1912. Die Einrichtungen verteilen sich auf folgende Staaten: Arizona 1, Alabama 8, Arkansas 7, California 3, Connecticut 1, Florida 2, Georgia 5, Kentucky 3, Massachusetts 1, Maryland 2, Mississippi 4, New York 11, New Jersey 1, Nebraska 1, Nevada 1, New York 3, Ohio 1, Oregon 1, Pennsylvania 8, Süd Carolina 5, Süd Dakota 1, Tennessee 1, Texas 4, Utah 1, Virginia 4, Wisconsin 1, District Columbia 3.

Die Zahl der Selbstmorde in den Ver. Staaten betrug im Jahre 1913 13,196 gegen 12,981 im Jahre 1912. Von den Selbstmorden waren 892 männlichen und 494 weiblichen Geschlechts.

Ausland.

Belgien. Am 31. Dez. ereignete sich eine schwere Eisenbahnkatastrophe bei der ein Zug mit 100 Personen verunglückte. Die Ursache wurde als schlechtes Wetter angegeben. Der Unfall ereignete sich auf der Strecke zwischen Brüssel und Antwerpen. Die Eisenbahn war überfüllt, und die Gleise waren durch den Schnee sehr rutschig. Die Lokomotive verlor die Kontrolle und rutschte über die Gleise. Mehrere Personen wurden verletzt, darunter ein Kind. Die Eisenbahn wurde für einige Stunden unterbrochen.

Frankreich. Die Regierung hat beschlossen, die Steuern auf den Verbrauch von Zigaretten zu erhöhen. Dies soll die Einnahmen für die Sozialversicherung erhöhen. Die Erhöhung wird ab dem 1. Januar 1914 in Kraft treten.

Spanien. Die Regierung hat beschlossen, die Steuern auf den Verbrauch von Wein zu erhöhen. Dies soll die Einnahmen für die Sozialversicherung erhöhen. Die Erhöhung wird ab dem 1. Januar 1914 in Kraft treten.

Italien. Die Regierung hat beschlossen, die Steuern auf den Verbrauch von Tabak zu erhöhen. Dies soll die Einnahmen für die Sozialversicherung erhöhen. Die Erhöhung wird ab dem 1. Januar 1914 in Kraft treten.

Österreich. Die Regierung hat beschlossen, die Steuern auf den Verbrauch von Alkohol zu erhöhen. Dies soll die Einnahmen für die Sozialversicherung erhöhen. Die Erhöhung wird ab dem 1. Januar 1914 in Kraft treten.

Deutschland. Die Regierung hat beschlossen, die Steuern auf den Verbrauch von Zigaretten zu erhöhen. Dies soll die Einnahmen für die Sozialversicherung erhöhen. Die Erhöhung wird ab dem 1. Januar 1914 in Kraft treten.

England. Die Regierung hat beschlossen, die Steuern auf den Verbrauch von Tabak zu erhöhen. Dies soll die Einnahmen für die Sozialversicherung erhöhen. Die Erhöhung wird ab dem 1. Januar 1914 in Kraft treten.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

10. Jahrgang No. 47 Muenster, Sask., Donnerstag, den 8. Januar 1914. Fortlaufende No. 315

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

10. Jahrgang No. 47 Muenster, Sask., Donnerstag, den 8. Januar 1914. Fortlaufende No. 315

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Vanier von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Patren zu Muenster, Sask., Canada.

1.0.6.D.

St. Peter's Bote.

1.0.6.D.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt.

Kirchenkalender.

Table with 3 columns: Day, Name of the feast or saint, and other details. Includes entries for St. Michael's Day, St. Elizabeth's Day, etc.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt. Die Kirche hat eine lange Geschichte in dieser Stadt und ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt. Die Kirche hat eine lange Geschichte in dieser Stadt und ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt. Die Kirche hat eine lange Geschichte in dieser Stadt und ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft.

Kirchliches.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt. Die Kirche hat eine lange Geschichte in dieser Stadt und ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt. Die Kirche hat eine lange Geschichte in dieser Stadt und ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt. Die Kirche hat eine lange Geschichte in dieser Stadt und ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft.

St. Peter's Kolonie.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt. Die Kirche hat eine lange Geschichte in dieser Stadt und ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft.

Das St. Elisabeth Hospital in Humboldt.

Die katholische Kirche in Winnipeg ist ein lebendiges Organ, das die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt und vertritt. Die Kirche hat eine lange Geschichte in dieser Stadt und ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft.

gesund und zufrieden das Hospital verlassen konnten.

Man sagt: „Für den Tod ist kein Kraut gewachsen.“ Sterben müssen wir alle. Aber inwiefern ist sicher, wenn ärztliche Kunst, fariologische Pflege und inniges Gebet von Seiten aufopfernder Krankenschwestern auf die Patienten verwendet würde, so gleich dies im Hospital zu Humboldt. Bei uns ist die geringe Zahl der Sterbefälle, eine Zahl, die wohl in keinem anderen Spital niedriger ist.

„Gott segne die ehren. Schwestern der hl. Elisabeth in Humboldt!“

Künfte Beiträge für das St. Elisabeth Hospital zu Humboldt

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes Ben. Albers 5.00, Mrs. J. W. Benschel 1.00, Mrs. J. W. Benschel 1.00, Mrs. J. W. Benschel 1.00, etc.

Die Religion.

Der Protestantismus hat nicht die Fähigkeit, das menschliche Gemüthe nach Wahrheit zu befriedigen. Er sagt zwar immer, daß die Freiheit, sich selbst seinen Glauben zu machen, für manche einen Heiß hat; in allgemeinen jedoch ist unsere religiöse Veranlagung kaum viel beschriebener, wenn sie von unerschütterlicher Autorität klar und sicher verfaßt, was ich glaube, was wir tun und haben müssen in der allerschwersten Angelegenheit, in der Rettung unserer Seele. Und dieser Umstand trägt bei, daß der Protestantismus keine allgemeine Verbreitung erlangt.

Dieselbe Unruhe muß man auch über die orthodoxe oder russische Kirche fassen. Sie kann nicht allgemein oder katholisch sein hinsichtlich der Zeit, denn ihre Ausbreitung hat nicht vom Zeitalter der Apostel angefangen. In von einer eigentlichen Ausbreitung im strengen Sinne des Wortes kann keine Rede sein. Denn wie der Protestantismus so zerfällt auch die Orthodoxie in eine Menge unabhängiger, voneinander unabhängiger Kirchen, welche je nach dem gemeinsamen Lehrbegriff unterschieden sind. Aber auch die einzelnen Kirchen sind unvereinbar, da aber die orthodoxe Behörde eine nichtliche ist und nicht die apostolische Ordnung ihrer Lehren, sondern nur den Grenzen des Glaubens zu dem menschlich, so kann es nicht die Einheit der Kirche der Orthodoxie, die Einheit der Kirche geben. Eine Nationalkirche kann daher von einer herkömmlichen, niemals aber eine katholische Kirche sein. Darum verliert es sich auch, daß die Begriffe der Kirche Christi für die Nationalkirchen schon zu oft rauben wollen, indem sie sich bemühen, die Katholiken des betreffenden Landes von der Einheit zu trennen und zu einer Nationalkirche zu machen.

Es sieht also sehr, daß nur jene Kirche, welche vom Nachfolger des hl. Petrus, dem römischen Papste, regiert wird, das Merkmal der Vollkommenheit in solcher Vollkommenheit besitzt, daß sie sich vor allen anderen Kirchen als die einzig wahre Kirche Christi erweist. Da es nicht ist, daß Christus keine Kirche gestiftet hat, daß durch ihre Vermittlung alle Menschen zur ewigen Seligkeit gelangen sollen, so muß er auch die Kirche gestiftet haben, die alle Menschen zu Seligkeit führen kann. Nur die Kirche Christi ist die, die alle Menschen zu Seligkeit führen kann, und nicht irgendeine andere Kirche, die durch ihre Vermittlung alle Menschen zur ewigen Seligkeit gelangen sollen.

Im Namen Jesu.

„Mein Name ist es nicht, sondern die Liebe der Menschen ist, welche mich zu einem Menschen über die Grenzen der Nationen hinweg führt.“

Beim Krankenbuche.

„Die Liebe ist die Vollendung des Gesetzes.“

„Die Liebe ist die Vollendung des Gesetzes.“

„Ein Vorkeller ist wegen seiner Schwäche zu verlassen.“

Beim Krankenbuche.

„Die Liebe ist die Vollendung des Gesetzes.“

Beim Krankenbuche.

„Die Liebe ist die Vollendung des Gesetzes.“

„Die Liebe ist die Vollendung des Gesetzes.“

„Die Liebe ist die Vollendung des Gesetzes.“

Beim Krankenbuche.

„Die Liebe ist die Vollendung des Gesetzes.“

Beim Krankenbuche.

„Die Liebe ist die Vollendung des Gesetzes.“

„Die Liebe ist die Vollendung des Gesetzes.“

HOTEL MÜNSTER John Weber, Eigentümer. Bekannte finden beste Accommodations bei civilen Preisen.

THE HUMBOLDT HOTEL

HUMBOLDT SASK. King George Hotel

Cudworth Hotel

Beste Weine und Spirituosen

Reding & Casper Cudworth, Sask.

SWEL UNTERER SANDSTREIEN

RITZ & YARGER

The Central Creamery Co.

KLASSEN BROS Baumaterialien

A. S. Walter

3 junge Saiten

Joseph Lersch, Annapolis

C. A. Carpenter, Cudworth, Sask.



Freie Demonstration in unserer Apotheke

Konsultation frei

5. N. Watson, Humboldt, Sask.

Reding & Casper Cudworth, Sask.

SWEL UNTERER SANDSTREIEN

RITZ & YARGER

The Central Creamery Co.

KLASSEN BROS Baumaterialien

A. S. Walter

3 junge Saiten

Joseph Lersch, Annapolis

C. A. Carpenter, Cudworth, Sask.

Was das Venerabil von Quebec über die unter Strafe der Kommunikation verbotenen geheimen Gesellschaften sagt.

Jeder man weiß, wie großes Seelenverderbnis und welche großen Gefahren der geheimen Kommunikation zu bringen, in denen die gleichsam im Dunkel der Verborgenheit liegenden Feinde der Kirche ihre bösen Anschläge mit großer Sicherheit ausüben und ausführen. Einige dieser Gesellschaften oder Sekten sind verboten unter der Strafe der Exkommunikation, andere unter einer schweren Sünde, wenn auch nicht unter kirchlicher Strafe, und andere endlich sind als verdächtig anzusehen.

Welche geheimen Gesellschaften sind unter der Strafe der Exkommunikation verboten?

Zu diesen Gesellschaften gehören jene, die wider die Kirche oder wider die rechtmäßige Obrigkeit Gottes im Eifer führen, ob sie dies nun im geheimen oder im öffentlichen tun, ob sie sich durch einen Eid zur Verschwiegenheit verpflichten oder nicht. Die wirkliche Verbotlichkeit dieser Gesellschaften kann man sowohl aus der authentischen Erklärung der Kirche, als auch aus der Kenntnis, die wir durch ihre Mitglieder, ihre Bücher, Satzungen, Verordnungen und Beschreibungen ihrer Handlungen erhalten, beurteilen.

Alle jene mannigfaltigen Sekten, wenngleich nach Namen, Gebrauch und Ursprung verschieden, stehen doch in einem Zusammenhang durch eine gewisse Gemeinamkeit ihres Zweckes und Ähnlichkeit ihrer Grundanschauungen, und darum sind sie mit jener der Freimaurer eins; diese bilden gleichsam den Mittelpunkt, von wo alle ausgehen, wohin alle zurückkehren. Die Gläubigen sollen daher wissen, daß unter anderen folgende Gesellschaften der Strafe der Exkommunikation unterliegen:

- a) Die Freimaurer und Stat. bonari.
b) Die Gesellschaften, die sich zum Kommunismus, Internationalismus und Nihilismus bekennen.
c) Die Bibelgesellschaften.
d) Folgendermaßen benannte Gesellschaften: Der amerikanische Bund (engl. American Party, oder Know-nothingism); American Protective Association oder A. P. A.; Protestant Protective Association oder P. P. A., und die Wächter der Freiheit (engl. Guardians of Liberty), welche dem kath. Glauben überaus feindlich gesinnt sind.
e) Die der Freimaurerei ganz ergebene Gesellschaft, welche in der französischen Sprache „Ligue de l'Enseignement“ genannt wird.

Einige dieser Gesellschaften sind verurteilt teils als häretisch, teils als schismatisch und teils als gegen die Kirche und die rechtmäßige Gewalt Mächtig schmeißend.

Diese soeben angeführten Gesellschaften sind unter denselben Verboten ganz besonders — nämlich mit der Freimaurerei — naturgemäß so innig verbunden, daß sie fast auf denselben Prinzipien beruhen und durch dieselben Grundzüge geleitet werden. Die Freimaurer haben aber als Grundlage die Lehre des Rationalismus, mittels derer sie die Lehren Christi und die Macht und Tugenden der Kirche zu Falle zu bringen suchen und bemüht sind, ein rein humanistisches Ziel anzustreben und den sozialen Atheismus einzuführen.

Es kann nun vorkommen, daß die Gesellschaft der Freimaurer und andere Sekten Teile der sich an bestimmten Orten mit einem Eide verbinden und wie man sagt, in geheimen Zusammenkünften sich treffen. Aber da mögen die Gläubigen jene schwerwiegenden Worte des V. H. als Warnung entgegennehmen: „Was niemand von einer zu Scham herabgezogenen Sünde nicht schämen sollte, wenn es ihm an dem Gedanken, was der Religion und der christlichen Sitten widerstreitet, die Sekte ist eben im ganzen Weien und ihrer inneren Natur nach Sünde und Schande; darum

ist es nicht erlaubt, ihr beizutreten und in irgendeiner Weise beizustehen.“

Man muß sich auch hüten vor der Vergewaltigung jener, die Lehren der Charakter der freimaurerischen Sekte in unserm Lande nicht derselbe, wie in anderen Teilen der Erde. Diesen jugendlichen Vorwand, um die Unvorsichtigen zu täuschen, sollen die Zeitschriften und andere Arbeiter als den verdächtigsten Keim mit Eifer bekämpfen, und dann sollen sie die Katholiken belehren, daß das Ziel und das Wesen der Freimaurer ein und dasselbe ist auf der ganzen Erde, wenngleich diese trachten, dieses gemeinsame Ziel nicht auf dieselbe Art, sondern eher in verschiedener Weise, mit Rücksichtnahme auf den Volkscharakter und die mannigfaltigen Votalverhältnisse, zu erreichen.

Es nicht nur die Mitglieder der soeben genannten Gesellschaften, sondern dem Papste revidierten Kommunikation verfallen sind, sondern auch jene Personen, welche ihnen irgendwelche Gunst erweisen und ihre verborgenen Haupter und Anführer nicht denunzieren, bis sie sie nicht denunziert haben, so möchten wir alle Gläubigen ermahnen, auf daß sie nicht den Tugenden und anderen Unterhaltungen, die von Freimaurern als solchen veranfaßt werden, beizuhören, noch deren Bücher und Zeitungen auf irgendwelche Weise begünstigen.

Es überdies die Kirche desto erfolgreicher gegen die Sekte der Freimaurer zu kämpfen imstande ist, je mehr jene, welche deren verführerischen Samen im Dunkel auszustreuen suchen, an das Licht gezogen werden. So legt das Gesetz der Kirche allen Gläubigen die schwerste Pflicht auf, unter Strafe der dem Papste revidierten Kommunikation, die geheimen Haupter und Führer der Sekte oder dessen Stellvertreter entweder selbst persönlich oder durch Briefe, oder durch eine Anklage anzuzeigen. Die sollen wissen, daß sie von dieser Pflicht nicht deshalb entbunden sind, weil in unserem Lande der gleichen Haupter und Führer von dem Staate gebildet werden und von der kirchlichen Gewalt nicht im Zaume gehalten werden können.

Der Priester, der die in dem fünfjährigen Indult bewilligte Fakultät benutzt, muß vor der Absolution der Mitglieder verurteilter Gesellschaften folgende Bedingungen festlegen:

- a) daß sie sich gänzlich von der betreffenden Sekte lossagen; b) daß sie derselben abschwören (wenigstens vor dem Beichtvater); c) daß sie dem Beichtvater alle Bücher, Manuskripte und Abzeichen — wenn sie welche haben — die Bezug auf die Sekte haben, überreichen, damit sie sorgsam dem Bischof überhandt oder wenigstens, wenn gerecht; oder schwerwiegende Gründe es verlangen, verbrannt werden; d) er lege ihnen außerdem eine heilige Buße auf, verordne die öftere sakramentale Beichte und alles, was sonst von rechtswegen anzuerlegen ist. Er bedente jedoch, daß die erste Bedingung zur Gültigkeit der Absolution gehöre.

Fortsetzung folgt

Minnesota unterjagt Religionslehre in Staatschulen.

Bedeutende Entscheidung, die mehrere Schulen betrifft, an denen Venediktinerinnen wirken.

Die St. Pauler Zeitungen berichten über eine wichtige Entscheidung der Hochschula Behörde: „Der staatliche Hochschula hat in einer Veröffentlichung eine Anordnung erlassen, welche religiösen Unterricht in allen öffentlichen Schulen während der üblichen Unterrichtszeit, und unmittelbar vorher oder nachher, Unterweisung aus einem Buche, das irgendwelche eine Sekte vertritt, die Anweilenden von Symbolen rein religiöser Bedeutung in Schulbüchern, sowie das Tragen von Ordenskleidern ausdrücklich verbietet.“

„Neine höhere Schule des Staates hat bislang gegen diese in der Staatsverfassung indirekt enthaltene Bestimmung verstoßen. Doch in den Elementarschulen in St. Joseph, Melrose und Richmond in Stearns

County, sowie in Piers, Morrison County, haben seit einiger Zeit Venediktinerinnen unterrichtet in Religion, mit dem Ordenshabit, bezogen ihre Gehälter nicht einzeln, sondern der Chef für den Gesamtbetrag der Gehälter wurde der Oberin des Ordens ausbezahlt.“

Der Hochschula erhält von dem staatlichen Generalanwalt das Gutachten, daß es gegen die Staatsverfassung und richterliche Entscheidungen verstoße, den Schulen unter diesen Umständen Staatsbeihilfe zukommen zu lassen. Die entgeltliche Entscheidung der Kommission nach Meinung der Schulbehörde dem obersten Gericht überlassen werden, deshalb sollen die oben angeführten Bestimmungen nicht vor dem 1. August 1914 in Kraft treten.

Der Hochschula besteht aus M. E. Tenfield, Schulinspektor in Luluth, Staats-Schulinspektor G. G. Schulz, Dr. George E. Vincent, Rektor der Universität, und M. J. Torrance, Präsident der Lehrer Ausbildungsschule, sowie George F. Howard von der landwirtschaftlichen Fakultät.

„An den vier genannten Orten hat man seit kurzem den Versuch gemacht, das Problem der Vereinigung von staatlichen und Pfarrschulen durch eine Verschmelzung beider zu lösen.“

Der Katholik und die Presse.

„Ein Katholik, der die gute, fast Preis nicht nach Kräften unterstützt, nicht mit Wort und Tat fördert und verbreitet, der nicht mitteilt, die schlechten Zeitungen hin auszudrängen: ein solcher Katholik hat kein Recht sich ein gutes Kind der Kirche zu nennen.“ — Bischof v. Keppeler.

UNION BANK OF CANADA
Hauptoffice: L. A. B. Co. Ltd.
Unternehmenskapital \$4,000,000
Eingezahltes Kapital \$3,200,000
Interessefonds \$1,700,000
Geldkassen und Sparkasten-Konten
genügend. Verleiht ein allgemeines Bankgeschäft.

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt.
hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt keine Erlaubnis eingeholt.
Tabelle befindet sich:
Ecke Main- und Railway-Ave.

Dr. J. E. Barry, M.D.
Arzt und Chirurg
Humboldt, Sask.
(Nächtliche Telefon-Verbindung mit
Humboldt Hotel.)

Dr. Roy G. Wilson
Veterinär Chirurg (Tierarzt)
Humboldt, Sask.
Nächste Tür von Schäfers Metzgerlade

M. D. MacIntosh,
M. A., Q. C. P.
Rechtsanwalt, Advokat und
öffentlicher Notar.
Wird zu verleihen zu den niedrigsten
Raten.
Office über Stokes Sattlergeschäft,
Humboldt, Sask.

Revollmächtigter
Auktionierer.
Ich rufe Verkäufe aus irgendeiner der
kolonialen, Schreibe oder spreche vor für
Bedingungen.
A. H. Pilla, Münster, Sask.

W. Wicken, Sattler Watson, Sask.
Pferdegeschirre und Geldbriele, Tranks,
Handwerker, Decken und Netze. Ich leihe
die Reparatur obiger Gegenstände in
den 1177. Lehren.

In the matter of The Rural Municipality Act, being Chapter 87 of the Revised Statutes of Saskatchewan 1909 and amendments thereto, and in the matter of The Rural Municipality of St. Peter's No. 399, and the Confirmation of the Tax Enforcement Return thereof.
Notice is hereby given that under the provision of section 86 of The Rural Municipality Act, His Honour Judge A. J. Wilson has appointed Tuesday the tenth day of February, A. D. 1914, at the hour of 2 o'clock in the afternoon, in his chambers in the court offices at the town of Humboldt, in the Province of Saskatchewan, as the time and place for the holding of the Court of Confirmation of the Tax Enforcement Return of the said St. Peter's Rural Municipality.
A. D. MacIntosh,
Solicitor for the above named Municipality.

Knights of Columbus Manual of Catholic Devotion, compiled from private sources. Special K. of C. features.
Preis: französisches Kalbleder, Goldschnitt \$1.00
deutsches Morocco, biegen \$1.25
franzö. Morocco \$1.50
teutsche Qualität Kalbleder \$2.00
edites Seebundleder, sehr schön und haltbar \$3.00

W. G. Blase & Söya
Verleger von vollständigen Kirchenvertragsbüchern u. i. w.
123 Church Str. Toronto.

King Edward Hotel
Schuhmacher & Hutm., Gartentümpel
20, Str. u. Ave. A., SASKATOON.
Das einzige deutsche Hotel in Saskatoon
Es erweist der Deutschen des Reiches die
Eigentümer sind deutsche Katholiken

BRUNO
Lumber & Implement
Company
Händler in allen Arten von
Baumaterial
Agenten für die
McCormick Maschinen,
Charles Separatoren.
Wald zu verleihen.
Bürgerpapiere ausgefertigt.
Bruno Sask.

Branchen Sie Möbel
für Ihr Haus? Ich habe stets einen
großen Vorrat zur Hand. Preise sind recht.
Qualität gut. — Bin auch Leidenbehalter.
W. DUTCH, Watson, Sask.

O. N. WAELTI,
Uhrmacher und Juwelier.
WATSON, SASK.
Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

Sattlergeschäft.
Für alle Sorten von
Pferde-Geldbriele, Kieffern,
Reisetafeln u. i. w.
neben Sie zum bestbekanntesten Sattler-
geschäftsladen Wco. Stokes, Humboldt.

Crerar & Foik
Rechtsanwälte, Advokaten
und öffentliche Notare.
Office: Main Straße
Humboldt, Sask.
Privatgelder auf Hypotheken zu verleihen
zu leichten Bedingungen. Prompte Auf-
merksamkeit dem Einfordern von
Geldern gewidmet.
In unserer Office wird deutsch gesprochen
J. M. Crerar & J. Foik, B. A.

Anzeigen
in
St. Peter's Bote
erzeugen
den
besten
Erfolg

Gebet- und
Erbaumungsbücher
Wholesale und Retail, in der Office
des
St. Peter's Bote

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.

Table with columns: Datum, 1913, 1912, 1911. Rows show temperature and wind data for various dates in December.

Besondere Bemerkungen für den Monat Dezember 1913.
Höchste Temperatur: 37 (am 8. Dez.); niedrigste: -16 (am 24. Dez.)
Durchschnittstemperaturen: Höchste 24.61; niedrigste 9.00. Der Schneefall betrug 0.03 Zoll. Die höchste Durchschnittstemperatur betrug im Dez. 1912 19.20, die niedrigste Durchschnittstemp. betrug 0.92.

Senden Sie Ihren Rahm
weil: Sie zweimal im Monat Rahm erhalten;
Süß die Erzeugnisse tragen;
Es leidet sich als selber buttern;
Sie die höchsten Preise bekommen;
Es die zeitgemäße Methode ist.
Unsere 500 Rahmliter fügen: Es steht Geld darin!
The Saskatoon Pure Milk Co. Ltd.
Phone 2106 P. O. Box 1642
Saskatoon Sask.

Eröffnung des Spielzugs: Paradieses.
Wir sind bereit, Ihnen mit der größten Auswah und mit den besten Offerten,
in Weihnachts-Waren, die Sie in der Stadt bargeliehen werden, zu dienen.
Es lohnt sich nicht, woandershin für irgend etwas zu fenden, denn durch unser
frankvolles Einkauf, sind wir im Stand gesetzt, Ihnen gerade hier eine Ma-
nigfaltigkeit von ausserordentlichen Waren und Offerten zu bieten, die nirgendwo
zu überbieten sind.
Machen Sie Ihre Einkäufe bald.
Kommen Sie zu, feilen Sie sich unsere Auswah solange der Vorrat noch reichlich ist. Keine Un-
genauigkeit über den Preis, ob Sie kaufen oder nicht. Wir werden Ihnen vor dem Einkauf
unseres Vorrates eine Liste senden, einen besseren Gegenstand, der die Brautten, bei-
stehen.
G. R. Watson, Apotheker und Schreibmaterialienhändler
Nachfolger des G. T. Walla e Humboldt, Sask.

Geschäftsübernahme!
Da ich das Geschäft von Zembrod & Bruning über-
nommen habe und unter meinem Namen weiterführen
werde, möchte ich dem Publikum mitteilen, daß ich stets
eine gute Auswahl von
Groceries, Dry Goods, Hüten u.
Kappen, Hardware and Machinery
an Hand habe. Ich bitte, mir auch fernerhin das bisher
entgegengebrachte Vertrauen zu bewahren u. um geneigten
Zuspruch lichte nach
Henry Bruning.
Muenster, Sask.

Wenn Sie Ihre Bestimmungen
treffen, leben Sie zu, auf daß Sie die rich-
tige Zeit haben. Rufen Sie Ihre Uhr-
hier, und Sie haben immer die richtige Zeit.
Wir haben eine vollständige Auswahl von
Schmuckwaren, Diamanten, Kry-
stallen, geschliffenem Glas, Silber-
Waren, und sonst. Können Sacher
M. J. Meyers,
Juwelier und Optiker, Heirat-Eigen und
Tages-Eigen-Anstalter,
Humboldt

Möbelwaren.
Wenn Sie beabsichtigen, Ihr jedes Heim auszustatten, oder wenn Sie ein Möbelstück
brauchen, werden Sie vor und beisehen Sie sich unsere großen Vorrat in den neuesten
Waren zu den niedrigsten Preisen.
Um Platz zu machen für unsere „Gor“ von Möbeln, verkaufen wir
200 Küchenstühle zu 50¢ per Stuhl.
100 Räder Stühle, bessere Sorte zu 60¢ per Stuhl.
Eine vollständige Auswahl von Möbeln und Hausgeräten.
A. J. Waddell, Sattler, Sattlermeister.